NETZWERK SCHREIBENDER FRAUEN

DONNE CHE SCRIVONO-DUNNAS SCRIVAN

RESEAU DE FEMMES ECRIVAINES

P.P.
8052 Zürich

bulletin

Ausgabe Nr. 42 *August 2001*

Concours Wettbewerb Soleure Solothurn 2002

Das Netzwerk schreibender Frauen beteiligt sich mit einem Projekt, welches eine Lesung mit dem Titel "Die zehn Grundmodelle der Liebe" und eine Plakatstrasse vorsieht, an den Solothurner Literaturtagen 2002. Alle Netzwerk-Frauen sind herzlich eingeladen, mit einem Text, mit Kurz-Prosa oder Lyrik, mitzumachen.
Erwartet werden Texte im Umfang von maximal 2000 Zeichen.
Freche, lustige, ernste, konventionelle, experimentelle, avantgardistische Beiträge zu einem oder mehreren der zehn Grundmodelle der Liebe. Der Wettbewerb wird anonym durchgeführt. Die Beiträge in fünffacher Ausführung sind mit einem Kennwort und dem Modell, auf das sich der Text bezieht (zum Beispiel: Kennwort "Flieder", Modell 1, Standard), einzureichen.
In einem verschlossenen Umschlag stehen Name/Adresse/ Kurzbiografie der Autorin, auf dem Umschlag Kennwort und Modell.
Einsendeschluss an das Sekretariat NsF, Postfach, 8052 Zürich, ist der 30. Oktober 2001.

Titel und Kurzbeschrieb der zehn Modelle findet Ihr auf dem beiliegenden roten Flugblatt.

Aux Journées littéraires de Soleure 2000, le réseau des femmes écrivaines était présent avec un montage de lectures axées sur un thème original.
A l'assemblée générale du 3 mars 2001 à Olten, un groupe de travail incluant une écrivaine romande a été chargé d'étudier le programme à soumettre au comité d'organisation des Journées littéraires de Soleure 2002.
Toutes les femmes du réseau sont cordialement invitées à participer au concours pour un montage de lectures et d'affiches. On demande un texte bref, en prose ou en poésie.
Conditions: Un texte de maximum 2000 signes, -... impertinent, gai, sérieux, conventionnel, renversant...- pour vous exprimer sur l'un des dix modèles de base de l'amour.
Concours anonyme. Envoyer le texte en 5 exemplaires, accompagné d'une enveloppe scellée qui contiendra votre nom, votre adresse et une courte biographie. Inscrire sur cette enveloppe votre pseudo et le modèle de base choisi. (P.ex. Pseudo ZZZ, modèle 1 standard).
Expédier le tout pour le 30 octobre 2001 au plus tard au secrétariat du réseau de femmes écrivaines, case postale, 8052 Zurich, avec mention "Concours".
Dernier délai 30 octobre 2001.

Les dix modèles sont décrits sur la feuille rouge annexée.

Andrea Gerster, Inge Rotach,
GabyZryd-Sauthier

Neuerscheinungen

Für die Präsentation am Sa, 10. November 2001 in der Pestalozzi-Bibliothek Zürich-Oerlikon haben sich 13 Autorinnen angemeldet:

Eveline Blum,
Ariane Braml,
Sarah Buchmann,
Karin de Fries,
Radka Donnell,
Rosemarie Keller,
Katarina Madovcik,
Frauke Ohloff,
Margita Orima,
Rut Plouda,
Ingeborg Rotach,
Claudia Storz,
Elisabeth Wandeler-Deck.

In dieser Ausgabe:

Solothurn und Litera'thur	1
Internet	2
Page 3	3
Comic Els Jegen	4-5
Schreibtisch - News	6
Rund ums Verlagswesen	7
Bücher, Veranstaltungen	8

Litera'thur 2002

Die diesjährigen Litera'thur Tage in Winterthur stehen unter dem Motto „Amerika". Alle Netzfrauen erhalten von den VeranstalterInnen im August das Programm dazu.
Die Ausgabe September 2002 beschäftigt sich mit dem Thema „Sexualität". Das NsF kann zwei volle Tage (15 bis ca 23 Uhr) gestalterisch übernehmen. Lesungen, Bühne, Collage - Unserer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Der Schreibtisch Bern beschäftigt sich ja bereits mit erotischen Texten (vgl. S.6).
Eure weiteren Ideen und Vorschläge könnt Ihr beim Sekretariat anmelden, jeweils am Montag ganztags und am Dienstag vormittags unter 01 302 67 58.

Postkarten-wettbewerb

Ganz herzlichen Dank allen, die beim Netzwerk-Postkartenwettbewerb mitgemacht haben! Die Jury hat folgende Gewinnerinnen ermittelt:

***1. Preis**, 300 Franken: Brigitte Fuchs, Teufenthal*
***2. Preis**, 200 Franken: Els Jegen, Bern*
Anerkennungspreis, 1 Jahresmitgliedschaft NsF: Gisela Wolf, Basel

Herzliche Gratulation!

Die Entwürfe von Brigitte Fuchs und Els Jegen werden gedruckt und im nächsten Bulletin vorgestellt. Ausserdem erscheinen die 1996er Sujets von Barbara Ziltener und Antonia Camponovo in einer Neuauflage. Die Karten können dann beim Sekretariat bezogen werden, für Netzwerkfrauen zum Vorzugspreis.

Femscript.ch online!

Nach zweijähriger Vor- und Aufbereitungszeit steht nun endlich, unsere Homepage. Wir drei Mitglieder der Arbeitsgruppe, Cornelia Böhler, Claudia Rohr und Annelise Truninger, haben das Konzept erarbeitet und die grafische Erstellung intensiv begleitet.
Als erstes mussten wir einen Domain-Namen finden. Das ist vergleichbar mit einem Firmennamen. Dieser darf nicht gleich sein wie ein schon vorhandener im world wide web und muss offiziell registriert, d.h. auch bezahlt werden.
Wir brauchten allein drei Sitzungen, um einen Namen zu finden und den möglichen Aufbau einer Homepage zu entwerfen. Dabei gingen wir von zwei Grundüberlegungen aus: der Name muss Bezug haben zum Netzwerk und er muss auch für Französischsprachige gelten.
(Der Domain „Netzwerk.ch" war leider schon besetzt).
Rund 20 Vorschläge haben wir dem Vorstand unterbreitet und uns dann auf **femscript.** geeinigt.
Cornelia Böhler entwarf einen detaillierten Siteplan, stellte eine Liste mit Links zusammen und übernahm die Koordination mit den französischsprechenden Kolleginnen. Claudia Rohr kümmerte sich ums Kommerzielle, d. h. um mögliche Bannerwerbung. Annelise Truninger erschloss die Kontakte zur Grafik und zum Provider. An dieser Stelle auch ganz herzlichen Dank an Monique Laederach für die Übersetzungen ins Französische.
Das grafische Design entstand in der Firma Fazit, Büro für visuelle Kommunikation, Zürich. Monika Spescha und Ruedi Baumann, die beiden InhaberInnen, haben unsere Ideen einfühlsam und professionell umgesetzt und dies ausserdem zu einem sehr freundschaftlichen Preis.
Als Provider haben wir Glitsch Consulting GmbH, Wallisellen, gewählt (www.glitsch.ch).
www.femscript.ch
ist in sechs Hauptteile gegliedert: Organisation, News/Agenda, Schreibtische, DamenDramenLabor, Autorinnen von A bis Z, sowie Links zu andern Verbänden oder zu Bibliotheken und Literaturgesellschaften.
Auf der Eingangsseite kann zwischen Deutsch und Französisch gewählt werden. Hier erscheint auch ein Zitat eines unserer Mitglieder, welches alle drei Monate ausgewechselt werden soll. Als erstes starten wir mit Margrit Brunner: „Ein Satz ist Einsatz".
Die Datenbank aller Autorinnen ist sowohl nach dem Alphabet als auch nach Schreibkategorien gegliedert. Dazu kommt ein Anmeldetalon für neue Mitglieder oder für Mutationsmeldungen.
Die Site wird durch unsere Geschäftsführerin Petra Paul Rauber gepflegt und laufend aktualisiert. Mitglieder, die Buchveröffentlichungen, Lesungen oder einfach nur Adressänderungen zu melden haben, können dies jederzeit online unter: netzfrau@femscript.ch.

Annelise B. Truninger

Internet entdecken

Der von Martina Würmli geleitete Einführungskurs im EB Wolfbach war für uns ein voller Erfolg. Martina ist gelernte Wirtschaftsinformatikerin, hat 9 Jahre in Amerika gelebt und ist hier in der Schweiz in den Unterricht eingestiegen. Sie gibt auch fortlaufend an der EB Wolfbach für Frauen den Einstieg in die spezifische Materie mit viel Geduld und grosser Kompetenz. Sie hat uns ausserdem einen sehr nützlichen Lehrgang von mehr als 20 Seiten abgegeben. Die Begleitung von zwei erfahrenen Surferinnen aus der Arbeitsgruppe Internet und die gut ausgedachten Fragen von Annelise Truninger in der zweiten Hälfte des Kurses machten die Sache rund. Es wurde klar, dass viele schon eine Ahnung haben, aber die Möglichkeiten zu wenig nutzen; Favoriten setzen und verwalten, bestimmte Links einsehen, die für die Recherche und die Kommunikation viel bringen, ist eben mehr als surfen!

Cornelia Böhler

Auf ins Netz

An dieser Stelle wird Annelise Truninger, unsere Internetspezialistin, jeweils zwei oder drei Sites im world wide web vorstellen, die für uns Autorinnen interessant sind.

www.duden.de
Eine höchst nützliche und attraktiv gemachte Site. Hier findet Ihr jederzeit die aktualisierte Ausgabe des Duden, das Wort des Tages, Hilfe zu grammatikalischen Fragen, sogar neueste Regeln zum Herunterladen. Das Spannendste aber ist der Newsletter, den frau gratis abonnieren kann. Daraufhin erhält sie etwa alle drei Wochen Sprachtipps, etymologische Erklärungen und lustige Wortgeschichten frei Haus geliefert, d.h. natürlich an die e-mail-Adresse.

www.komma-net.de/zitate/
„Die professionelle Datenbank für alle, die was zu sagen oder zu schreiben haben!" Hier gibt's 30'000 Zitate von über 4000 Autoren und Autorinnen. Gesucht wird mittels Stichworten. Weiter sind zu finden Reden, Vorträge, Präsentationen, kurz: nützliche Anregungen, wenn das Blatt unterm Bleistift auch nach Stunden noch weiss ist.

Viel Spass beim Surfen wünscht
annelise.truninger@swissonline.ch

Monographic SA, Sierre

Plus de 25 ans de persévérance dans l'édition et une très forte proportion d'auteures dans le catalogue de la maison: voilà deux raisons d'interroger Roger Salamin, éditeur, pour le Bulletin.
Au catalogue de Monographic, 140 titres, répartis dans la collection littéraire "Racines du Rhône" et dans des collections plus spécifiques, comme "Les Cahiers d'Histoire locale", "Mémoire vivante" ou "mini-mono".
Les précisions ci-dessous ne concernent que les éditions littéraires "Racines du Rhône".

Manuscrit: préférence pour les auteurs valaisans et les textes ayant le Valais pour thème.
(*Cependant, lire les ouvrages édités, prose et poésie, pour voir l'esprit d'ouverture*)
Suivi du manuscrit: accusé de réception, lecture par un comité pour préavis à l'éditeur, décision ultime sur coup de coeur de l'éditeur. Prise de contact avec l'auteur. En cas de refus du manuscrit, il se peut qu'on en indique les motifs.
Si entente, contrat d'édition: Contrat-type de la SSE, pour les membres de la SSE. Pour débutants: conditions et tirages différents.
Tirages: Pour les ouvrages littéraires 1000 à 2000 ex. *(Le contrôle du tirage peut se faire par la facture du relieur.* Retirages: *Obligation d'aviser l'auteur ou ses héritiers. Durée des droits d'auteur pour un ouvrage littéraire 70 ans.)*
Décomptes: pour les droits d'auteur. Selon contrat SSE. Ils sont facilités grâce à la mise à jour sur ordinateur. Un auteur peut faire valoir son droit de regard sans être importun.*(Le fera-t-il? Tout dépend des relations à partir de la diffusion. Pourquoi hésiterait-il à exercer son droit? Evaluation simple, selon l'éditeur: tirage ./. volumes promotion, ./. stock = ventes. Après une bonne collaboration entre l'auteur et l'éditeur pour la promotion, la demande du décompte ne devrait pas gêner l'auteur).*
Diffusion: Suisse: Office du Livre (OLF) Fribourg et librairies France et EU: Maison du Livre de Franche-Comté Besançon.
Monographic est présent au Salon du Livre à Genève, au Salon de Passy, France, et propose des séances de lecture.

Distinctions littéraires relevées dans la liste des auteurs de la collection Racines du Rhône: Prix du Triangle de l'Amitié, Prix Dentan, Prix des Pays du Mont-Blanc Salon de Passy, Prix Alpes-Jura.

Adresse:
Editions Monographic SA Roger Salamin
Route de Sion 55 CH - 3960 Sierre.
Tél. 027 455 92 13
A la même adresse espace convivial avec présentation des livres.

(Les commentaires en italiques sont de l'auteure de l'article.)

Gaby Zryd-Sauthier

Prix FEMS

Pour son édition de 2002, le Prix est ouvert dans le domaine de la littérature.

Il consiste en une bourse de travail de CHF 1'000'000.—.

Renseignements complémentaires et candidatures:

Fondation Edouard et Maurice Sandoz
A l'att. de Mme Claire Henzelin
Av. Général-Guisan 85
1009 Pully

Tél.: 021 721 13 33
Fax: 021 721 13 34

Sur les difficultés d'implantation du Réseau en Suisse romande

Ce texte écrit à quatre mains a pour but d'informer les lectrices du bulletin sur les difficultés que rencontre la mise en place du Réseau en Suisse romande. Les deux signataires ont été parmi les premières à être contactées dans ce but. Toutes les deux écrivaines confirmées, ayant à leur actif plusieurs publications, et toutes les deux féministes ayant beaucoup milité (Silvia) et continuant à militer (Thérèse), elles ont accepté d'essayer de créer une dynamique romande, sans savoir, toutefois, autour de quoi exactement.
Une solidarité entre femmes qui écrivent, mais basée sur quoi? Sur une communauté d'expériences, sur une analyse idéologique, sur une conception naturaliste de la différence entre les sexes? Et entre quelles femmes qui écrivent: celles qui font spécifiquement de la littérature ou celles qui s'expriment dans les domaines les plus divers (recherche, journalisme, etc.)? Celles qui bénéficient déjà d'une certaine reconnaissance ou celles qui cherchent du soutien pour faire leurs premiers pas? Celles qui, même si elles savent ne pas pouvoir vivre de l'écriture, se veulent des professionnelles, ou celles qui veulent écrire pour elles-mêmes?
Une solidarité entre femmes qui écrivent, mais pour faire quoi? Pour faire connaître ses ouvres par des lectures, pour discuter de ce que signifie écrire en Suisse au début du XXIe siècle? Pour se former à l'écriture à travers la confrontation avec les autres? Il nous semble que, pour le moment, les problèmes catégoriels d'édition, de ventes, d'élargissement du lectorat restent des préoccupations essentielles pour certaines, qui craignent de voir disparaître la littérature romande.
Il nous semble avoir compris qu'en Suisse alémanique tous ces différents plans et activités coexistent harmonieusement dans le Réseau. Mais en Suisse romande, pour les raisons énoncées plus haut, cela ne prend pas. Peut-être parce que le «bassin» des femmes qui écrivent est plus réduit, peut-être parce que les Romandes sont plus individualistes (?) - surtout, dirions-nous, parce que l'implantation du Réseau en Suisse romande ne se présente pas comme un projet spontané émanant des écrivaines d'ici, animé par une envie (quelle qu'elle soit), mais comme une tentative de répondre à une impulsion extérieure. Et au lieu de stimuler les énergies, l'absence de concept précis est démobilisante.
Nous ne tirons de ces considérations aucune conclusion quant au possible avenir du Réseau en Suisse romande, mais il nous paraît important de signaler les handicaps qui pèsent sur ce projet.

Thérèse Moreau et Silvia Ricci Lempen

Concours de pièces de théâtre

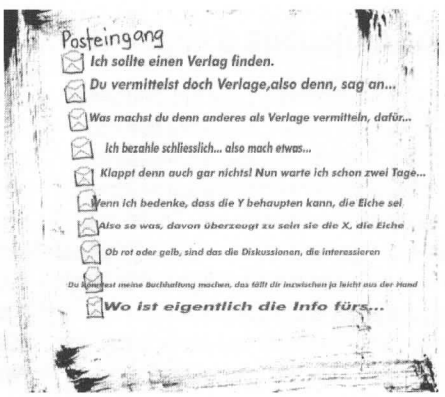
On recherche des pièces de la durée d'une soirée, s'adressant plutôt à un jeune public et n'ayant pas encore été portées à la scène.

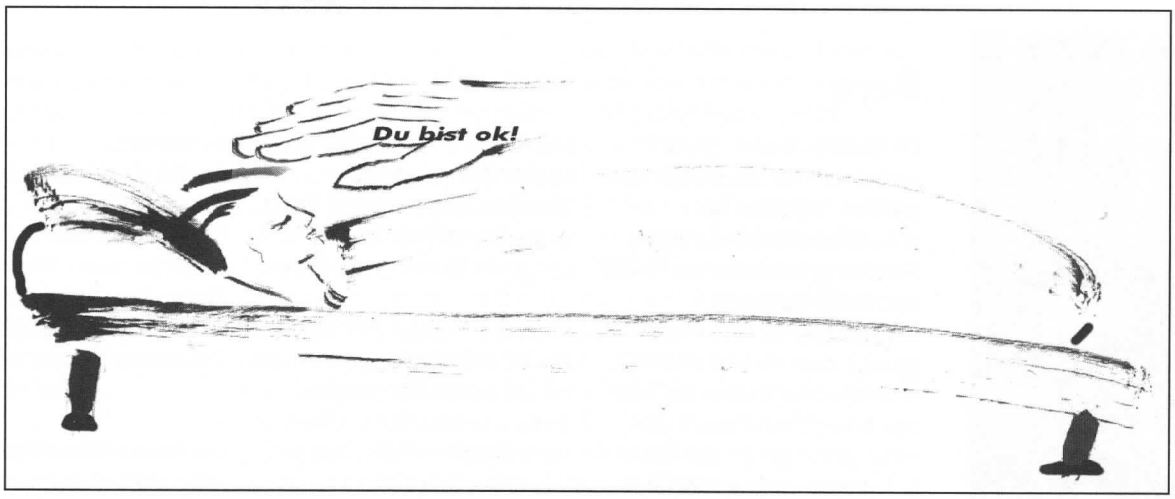
Règlement à disposition auprès de la SSE, Nordstrasse 9, case postale 8035 Zurich

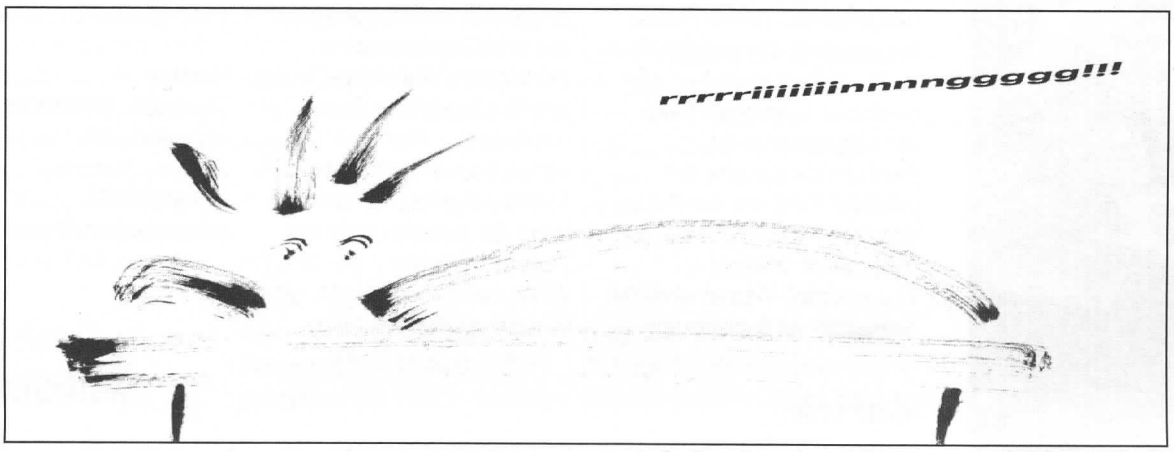
Date limite pour l'envoi des pièces: 31 décembre 2001.

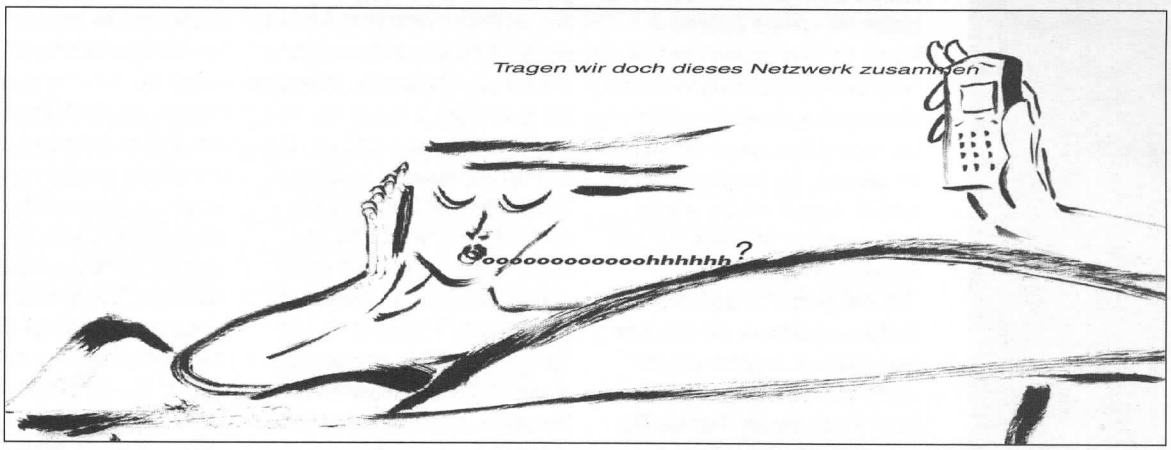
Wellengang

Geschäftstelle




Du bist ok!

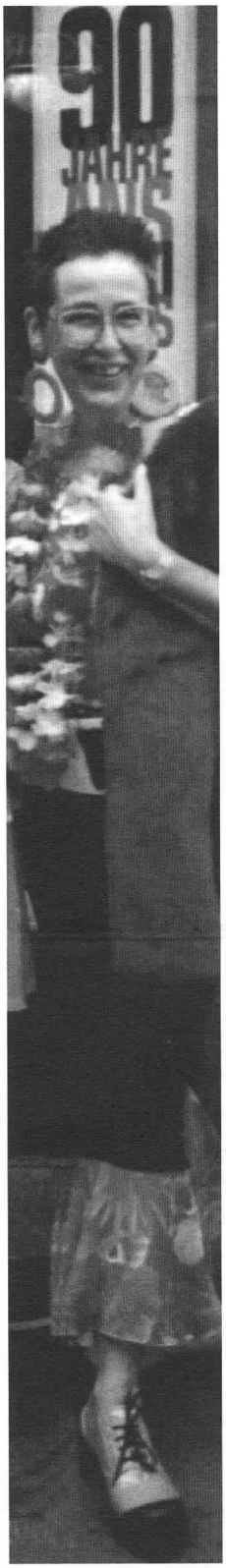

rrrrriiiiiiinnnnggggg!!!


Tragen wir doch dieses Netzwerk zusammen
ooooooooooohhhhhh?

Du willst aktiv werden?!!!! - waaaaaaaaaa!

Els Jegen

Schreibtisch - News



Els Jegen

Bewegungssprache spricht nicht nur tanzend und bewegungstherapeutisch – sie spricht auch aus den Zeichnungen (siehe Comic) und sie schafft Schwung und Zartheit in meine Skulpturen und bewegtes Gestalten in mein Schreiben hinein.
Gerne nehme ich Eure Aufträge eintgegen: Els Jegen, Bewegungssprache und Kunst, Weissensteinstrasse 18, 3008 Bern, tel.: 031 382 72 07
Http.//bewegungssprache.gelbeseiten.ch.

Bern

Das Jahres-Thema „Erotik" erweist sich als schwieriger als erwartet. Trotzdem ist unterdessen eine ansehnliche Sammlung an erotischen Texten zusammen gekommen.
Der Umgang mit dem Thema hat gezeigt, dass die Meinungen, was denn nun erotisch sei, unter den Schreibtisch-Frauen weit auseinander gehen. Die Scheu – ja Abscheu - sich konkret über Sexualität zu äussern, ist offensichtlich in vielen Frauen tief verankert. Die meisten Texte sind humorvoll-sinnlicher, die wenigsten im engeren Sinne erotisch-sexueller Art.
Fehlt uns die Sprache der Intimität? Fehlt uns der Mut zur Offenheit? Welcher Stellenwert hat Erotik in unserem Frauenleben? Was ist weibliche Sexualität? Ist Sublimierung weiblich? – Viele Fragen sind bisher offen geblieben.
Die Sammlung erotischer Texte ist der Grundstock für eine Lesung im Berner Erotik-Shop.

Weitere Schreibtisch-Themen:
Am 30. Juli beschäftigten wir uns mit stehenden Wendungen. „Freude herrscht" und „Über allen Wipfeln ist Ruh". Hier geht es um das Spiel mit Wendungen, um das Zerpflücken und Hinterfragen und neu Zusammensetzen.
27. August ist Forum, das heisst, jede Frau kann freie Texte mitbringen.
Am 24. September heisst das Thema „Vogelzug – Zugvogel". Nebst der formalen Seite des Themas, nämlich Wortzusammensetzungen, geht es auch um die inhaltliche Komponente.
Der 29. Oktober ist wiederum offen für freie Texte.
Der Schreibtisch vom 26. November beschäftigt sich mit Prozessen. „Reifen oder verschimmeln?" - das ist in mehrfacher Hinsicht die Frage.

Susanne Thomann

Der Berner Schreibtisch findet jeden letzten Montag im Monat um 19 Uhr in der Xenia, Langmauerweg 1, in Bern statt.

Kontakt:
Els Jegen, 031 382 72 07
els.jegen.bew@freesurf.ch
Susanne Thomann,
031 859 70 55
susan.thomann@ymail.ch

Zürich

Aktiver denn je: Im Herbst/Winter bieten wir unsere Zusammenkünfte im Begegnungszentrum "Karl der Grosse" monatlich an. Abwechslungsweise sind thematische und handwerkliche Abende geplant. Wir beginnen schon am 27. August mit der wieder aufgenommenen Reihe der Manuskriptdiskussionen "Schreibräume". Nach diesem Einführungsabend, wo alle Interessentinnen zusammenkommen, wird die Betreuung durch Gitta Klaas-Meilier, Renate Rubin und Petra Paul Rauber sichergestellt. Alle drei haben Erfahrung in der Erwachsenenbildung und/oder als Autorinnen, Verlegerinnen, Gesprächsleiterinnen und können damit spannende und intensive Arbeit an euren Manuskripten bringen. Wir suchen ausserdem noch Patinnen, die gewillt sind, einzelne Autorinnen eine Zeit lang mit Ratschlägen fachlicher Art zu begleiten. Bitte meldet Euch beim Sekretariat.

Höhepunkt der Saison wird ganz sicher die Begegnung mit den welschen Netzwerk-Frauen, die nach Zürich reisen werden, um am 27. Oktober die Première der Broschüre "Historie de l'écriture féminine romande" von Diana Popovic-Haddad zu erleben. Zusammen mit Doris Fankhauser wird sie einen Vortrag als kurze Einführung in ihre Arbeit geben, abwechslungsweise in Deutsch und Französisch. Wir hoffen, dass Viele ebenso gespannt sind auf die bisher 10 Netzwerk-Autorinnen aus dem Welschland, die sich selbst und ihre Bücher vorstellen. Ein anregender Samstagnachmittag von 14 bis 18 Uhr mit einem Aperitiv dazwischen. Die Veranstaltung ist öffentlich und kostet 10 Franken Eintritt für Nichtmitglieder.

"Polenta und Paradeplatz" heisst das neue Buch von Heidi Witzig, die als Historikerin eine Studie für den Nationalfonds verfasst hat. Sie zeigt, wie vor 100 Jahren in Stadt und Land Frauen und Männer ihre Arbeit und ihr Leben in spezifische Aufgaben unterteilt haben. Noch heute sind die damals festgelegten Rollen wirksam, oder doch nicht? Nach dem Vortrag, können wir mit der Autorin diskutieren. Dieser Abend ist eine Veranstaltung des Netzwerks an einem neuen spannenden Ort, wo Heidi Witzig als Referentin tätig ist, im sehr schönen Aufenthaltsraum der Schule für Ernährungsberatung hinter dem Universitätsspital. Vormerken! Eintritt Fr. 15.- für Mitglieder Fr. 12.-

Info jetzt auch auf Internet
Beachtet bitte auch unsere Homepage www.femscript.ch, wo ihr in der Agenda Genaueres erfährt.

Perlentauchgang verlängert
Für diesen Wettbewerb nehmen wir noch bis Ende September Einsendungen entgegen (an das Sekretariat) wie im letzten Bulletin vom Mai beschrieben. Es winkt eine Lesung des Textes im Literaturhaus Zürich im Januar 2002.

Cornelia Böhler

Von der Idee zum Buch oder Books on Demand

Bücher publizieren – unser aller Wunschtraum. Und beim Erwachen die realistischen Fragen: Wo den Verlag finden, der sich für dieses besondere literarische Schaffen begeistert? Habe ich genug Material, um ein Buch zu füllen, nachdem es durch die Hände einer Lektorin ging? Wie viele Exemplare lassen sich verkaufen? Was kosten Cover, Druck, Vertrieb? ...

Mit BoD – Books on Demand – kann jede zur eigenen Verlegerin werden, kann Bücher in einer Auflage von 25 Stück für den Heimgebrauch bis zu mehreren Hundert publizieren. Und das alles noch mit einer Postkartenwerbung begleiten. Die innovative Idee von Libri macht's möglich. Diese deutsche Firma hat eine Schweizer Niederlassung beim Schweizer Buchzentrum in Hägendorf.
Möglich wird diese Art der Publikation durch die neue Technologie. Jedes Buch ist auf Diskette gespeichert und kann auf Nachfrage hin (= on demand) gedruckt werden. Fünf Formate stehen zur Auswahl, Druck in schwarzweiss, Umschlagcover vierfarbig, Klebebindung. Das Manuskript muss mindestens 50 und maximal 700 Seiten umfassen.
Das BoD Verfahren eignet sich gleichermassen für Vereinschroniken wie für Dissertationen, für Familiengeschichten wie für Nachdrucke vergriffener Kinderbücher ... und eben vielleicht auch für unsere Mitglieder. BoD erlaubt „kostengünstige Herstellung von zielgruppengenauen Leseexemplaren für Buchhandel und Presse" (aus dem Prospekt).

Ich habe das Verfahren anlässlich einer Medienpräsentation im Schweizer Buchzentrum Hägendorf/b.Olten kennen gelernt. Sicher hat es auch Nachteile, z.B. beim Vertrieb, aber diese neue Publikationsmöglichkeit hat mich überzeugt. Die Arbeitsgruppe Public Relations wird nach einer Lösung suchen, um das Projekt allen Mitgliedern des Netzwerks vorzustellen.
Wer sich informieren will, geht ins Internet:
www.libri.de
www.bod.ch.

Annelise B. Truninger

Eine Broschüre, die das Verfahren BoD im Detail erläutert, ist auf Anfrage erhältlich:
Books on Demand (Schweiz) GmbH
Postfach
4601 Olten

Neu in der Digitalen Bibliothek

Deutsche Literatur von Frauen
Berlin (gms) - Der Literatur von Frauen widmet sich die jüngste Neuerscheinung aus dem Directmedia Verlag. Die CD-Rom versammelt Texte von 62 Autorinnen aus drei Jahrhunderten mit einem Umfang von rund 78 000 Seiten. Eine gedruckte Ausgabe hätte einen Umfang von 250 Bänden erreicht und wäre schon auf Grund der Druck- und Bindekosten ein kostspieliges Unterfangen, so das Multimedia-Unternehmen in Berlin.
Die digitale Ausgabe ist den Angaben zufolge die grösste Sammlung mit Werken deutscher Autorinnen, die je publiziert wurde.
Neben Romanen, Märchen, Erzählungen, Dramen und Gedichten sind auch Autobiographien und politische Texte zu finden, insbesondere aus dem Umfeld der frühen Frauenbewegung. Die Texte konzentrieren sich auf das 18. und 19. Jahrhundert. Erschienen ist der neue Titel "Deutsche Literatur von Frauen" (ISBN 3-89853-145-7) im Rahmen der Reihe Digitale Bibliothek zum Preis von rund 100 Mark.

Susanne Thomann

KaMeRu Verlag

Der KaMeRu Verlag ist ein Autorinnen Kleinverlag. Netzfrau Katarina Graf Mullis (Pseudonym: Katarina Madovcik) hat ihn mit Mechthild Malash und Ruben M. Mullis 1998/1999 gegründet. Der Verlag will sich auf gute Unterhaltungsliteratur spezialisieren (Krimis und gute Trivialromane) und auch jungen, noch unbekannten AutorInnen eine Chance geben. Es wird Wert auf eine gepflegte Sprache und auf spannende Plots gelegt.
2002 erscheint „Der Tod ist der Hirte", nach der „25. Stunde" der 2. Fall von Chefinspektor Nikita Morosov, wiederum ein spannendes Gemeinschaftswerk von K. Madovcik und R. Mullis.
2002/03 wird ausserdem unter dem Titel „Die Bienenzüchterin" eine Kriminalkurzgeschichten-Sammlung von Netzwerkautorin Mitra Devi veröffentlicht.
Katharina Graf Mullis wurde 1952 in der Slowakei geboren. Sie studierte an der Uni Bratislava Germanistik und Nordistik, in Zürich Psychologie und Slawistik und in Hagen Soziologie und Politologie. Sie hat slowakische Märchen ins Deutsche übertragen, von denen eine Auswahl in zweisprachiger Auswahl und mit detailliertem Quellennachweis im Oktober 2001 bei KaMeRu erscheinen wird: „Es war einmal... / bolo raz...".
Regelmässig veranstaltet der KaMeRu Verlag Schreibkurse (10 Doppellektionen zu CHF 350.—) und ist immer an guten Manuskripten in den Bereichen Krimi und Liebesgeschichte interessiert.

KaMeRu Verlag, Pf 315, 8027 Zürich, fon/fax: 01 202 55 02, e-mail: kameru@datacomm.ch, www.KaMeRu.ch.

Neue-deutsche-Literatur-Preis

Die Zeitschrift „neue deutsche Literatur" und der Aufbau-Verlag schreiben den Preis aus für die Kategorie Roman oder Novelle (unveröffentlicht). Er ist mit DEM 20'000.— dotiert und mit einer Veröffentlichung verbunden. Infos:

Aufbau-Verlag,
Neue Promenade 6,
D-10178 Berlin

Einsendeschluss:
31. März 2002

Hans-im-Glück-Preis

Die Stadt Limburg sucht Jugendliteratur mit neuen Themen, Erzählweisen und Experimenten.
Max. 100 Seiten, keine Kurztexte oder Bilderbücher.
Einsendeschluss: 1.11.01.
Magistrat Kreisstadt Limburg an der Lahn,
Kulturamt,
Frau N. Schultrich,
Fischmarkt 21
D-65549 Limburg/Lahn

Netzwerk-Veranstaltungen

Montag, 27. August 2001, 19 Uhr
Schreibtisch Zürich
Einführungsabend für alle Interessentinnen

Montag, 27. August 2001, 19 Uhr
Schreibtisch Bern, literarisches Forum

Montag, 3. September 2001, 19 Uhr
Vortrag Heidi Witzig „Polenta und Paradeplatz"
Schule für Ernährungsberatung, Gloriastr. 19, ZH

Montag, 17. September, 2001, 19 Uhr
Schreibtisch Zürich, Favoritinnen: Assia Djebar

Montag, 24. September 2001, 19 Uhr
Schreibtisch Bern
Vogelzug - Zugvogel

Montag, 22. Oktober 2001, 19 Uhr
Schreibtisch Zürich, Manuskriptdiskussion

Samstag, 27. Oktober 2001, 14 bis 18 Uhr
A la découverte des Romandes.
Begegnung mit unseren welschen Mitgliedern
Vortrag und Präsentation einer Recherche über die Autorinnen der französischen Schweiz

Montag, 29. Oktober 2001, 19 Uhr
Schreibtisch Bern, literarisches Forum

Lesungen

-Dienstag, 7. August 2001, 19 Uhr. Lenzburger Lyrik Lesungen im Müllerhaus. Beatrice Michel liest: Mundraub, Gedichte 1998-2001.

-Montag, 3. September 2001, 20 Uhr. Vernissage des Romans „Gwen John - Rodins kleine Muse (Zytglogge) von Alexandra Lavizzari in der Buchhandlung Stauffacher, Neuengasse 25, Bern.

-Das schema f, die Bibliothek im Frauenzentrum Zürich, wird 25 Jahre alt. Im Rahmen dieses Jubiläums finden diverse Lesungen statt. Am **Donnerstag, 25. Oktober 2001, 20 Uhr**, liest Franziska Greising im FZ an der Mattengasse 27.

Welche reist mit?

Wer reist gerne unkonventionell und doch bequem? Wir, zwei Frauen, sportlich und kulturell interessiert, freuen uns auf Kolleginnen, die es ebenfalls geniessen, mit dem Wohnmobil ungebunden unterwegs zu sein. Vielleicht schreiben wir dazu noch einen Roman. Auf einen Anruf wartet Annelise Truninger: 01 715 13 50.

Neumitglieder

Ursula Bär
Sarah Buchmann
Katharina B. Gattiker
Andrea Graf
Charlotte Gun
Elisabeth Hangartner
Annette Heese
Svenja Herrmann
Rahel Herzog
Beatrice Michel
Iris Muhl
Katharina Pastore
Margrit Weber

Herzlich willkommen!

Veranstaltungen

Lyrik am Fluss. An den drei Abenden 10. August, 24. August und 7. September 2001 im Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstr. 19a, 8037 Zürich. Es lesen u.a.: Eveline Hasler, Monika Schnyder, Ariane Braml. Koordination und Auskunft: Rose-Marie Uhlmann, fon: 01 970 17 60.

Der Traum vom Schreiben. Ausstellung mit Begleitprogramm über Schriftstellerinnen in München 1860 - 1960. Bis 13. Oktober 2001 in der Stadt– und Unibibliothek Bern.

Frauenvernetzungstagung. Für Frauen aus journalistischen, kulturellen, politischen, sozialen Arbeitsfeldern. Am 23. November 2001 in Männedorf. Infos und Anmeldung: FraueNutzen, Frau Juliane Gürr, Bachmattstr. 39, 8048 Zürich, fon: 01 432 73 70.

Emma Kunz Zentrum. Auf den Spuren der Künstlerin, Forscherin und Naturheilpraktikerin Emma Kunz. Das Zentrum an der Steinbruchstr. 5 in 5436 Würenlos veranstaltet laufend Führung und Seminare. Auskunft: fon: 056 424 20 60. www.emma-kunz-zentrum.ch

Litera-Tour. Am 15. September sticht das „Litera-Tour"-Schiff in See. SchriftstellerInnen aus CH, A und D stellen während einer mehrstündigen Fahrt auf dem Bodensee ihre Texte vor.

Schreibende Mitbewohnerin

Gesucht ab ca. 1.9.2001 in schöne 4-Zimmerwohnung im Kulturstädtchen Lichtensteig im Toggenburg, SG. Gute ÖV-Verbindungen nach St. Gallen, Zürich, Rapperswil.
Auch als Zweitwohnsitz geeignet. Mietanteil je nach Zimmergrösse 250.— bis 450.— inkl.
Infos bei:
Astrid Horwath
Mutschellenstr. 52
8038 Zürich
fon / fax: 01 483 06 30
astridhorvath@bluemail.ch.

NETZWERK SCHREIBENDER FRAUEN
DONNE CHE SCRIVONO-DUNNAS SCRIVAN
RESEAU DE FEMMES ECRIVAINES

Postfach, 8052 Zürich

Telefon: 01 / 302 67 58
(Montag ganzer Tag, Dienstag Vormittag)
Fax: 01 / 302 67 39
netzfrau@femscript.ch
PC-Konto 80-65172-4

Bulletin:
Auflage 450 4x jährlich
Redaktionsschluss für die November-Nummer:
10. Oktober 2001

BÜ CHER

NEU-HEI TEN

HIN WEI SE

VER AN STA LTUN GEN